

Donnerstag, 23. Januar 2025
von Simon Erlanger

Grosse Pläne im Jubiläumsjahr

Conradin Cramer will im Herzen Europas Brücken bauen und so Menschen verbinden

Der Basler Regierungspräsident ist seit Jahresbeginn Präsident der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz.



Der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer ist neu auch Präsident der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz. Am Donnerstag versammelte er im Rathaus Mitglieder von 12 trinationalen Arbeitsgruppen. / Foto: PD / Kanton Basel-Stadt

Der Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt, Conradin Cramer, hat sich am Donnerstag bei einem Treffen der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz (ORK) in Basel zu den Schwerpunkten seiner diesjährigen Präsidentschaft ausgetauscht.

So sollen nachbarschaftliche Beziehungen vertieft, der Bildungs- und Forschungsstandort am Oberrhein gestärkt und Klimaschutzmassnahmen gefördert werden.

Zentral sei in diesem Jahr ein Fotowettbewerb zum Thema [«Crossing Borders»](#) ([«Grenzen überwinden»](#)), an dem alle Einwohnerinnen und Einwohner der Oberrheinregion teilnehmen können.

Das Motto seiner Präsidentschaft laute «Im Herzen Europas Brücken bauen und Menschen verbinden», so Conradin Cramer. Zum Auftakt des Präsidialjahres hat Cramer Mitglieder von insgesamt zwölf ORK-Arbeitsgruppen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz ins Basler Rathaus gerufen.

Gemeinsam für Frieden und Wohlstand eintreten

2025 zelebriert die ORK auch ihr 50-jähriges Bestehen. Angesichts der globalen Bedrohungen hätten in Europa stabile Partnerschaften noch mehr an Bedeutung gewonnen, so Cramer. Dies gelte ganz besonders für die grenzüberschreitende Kooperation am Oberrhein, wo das Zusammenleben Vorzeigecharakter habe.

Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen soll 2025 der Austausch der politischen Organe im Oberrheinraum verbessert werden. Geplant sei auch ein Jubiläumsanlass in Basel unter Federführung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

ORK prägt das Leben von 6,4 Millionen Menschen

Das Elsass, Baden und die Südpfalz sowie die Nordwestschweiz mit ihren rund 6,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sollen sich immer mehr zu einem gemeinsamen Kultur-, Lebens- und Wirtschaftsraum zusammenfügen. Konkret gefördert wird die Kooperation in der Dreiländerregion von der Oberrheinkonferenz und dem Oberrheinrat. Die Oberrheinkonferenz koordiniert die Regierungs- und Verwaltungsbehörden, der Oberrheinrat die politisch Gewählten.